

WERKSTATT: SAATGUTKUGELN WILDE BLUMENWIESE

Zielgruppe: ab 7 Jahren

Zeitraumen: ca. 15–20 Minuten

Ziel: Samenkugeln dienen dazu, kahle Flächen im öffentlichen Raum zu begrünen. Sie machen die Welt ein bisschen bunter, bieten Nahrung und Lebensraum für Insekten und sind nachhaltige Geschenkideen. Während des aktiven Tuns setzen sich die Teilnehmenden mit den einzelnen Bestandteilen der Samenkugeln auseinander und erfahren, warum diese zu mehr Biodiversität in Städten beitragen können.

Material (für ca. 70 Kugeln):

- 100g Blumensamen (z. B. Bio-Samenmischung mit einheimischen Wildblumen, Gräsern, Kräutern) (1 Teil)
- 500g Erde (5 Teile) (z. B. torffreie Blumenerde)
- 300g Tonpulver (3 Teile)
- etwas Wasser (höchstens 100 ml)
- 1 große Schüssel
- kleine Schüsseln zum Abwiegen der einzelnen Bestandteile
- Küchenwaage
- große Löffel, Kochlöffel
- 1 kleine Gießkanne
- Tischunterlagen
- Zeitungspapier
- Altpapier zum Falten von Papiertütchen oder Eierkartons

Vorbereitung:

- Materialien herrichten
- Tische abdecken



Anleitung:

- Zunächst werden die trockenen Bestandteile – Samen, Erde und Tonpulver – abgewogen und in eine große Schüssel gegeben. Alles gut miteinander vermischen.
- Nach und nach Wasser zur Mischung hinzugeben und immer wieder verrühren. Die Mischung sorgfältig kneten, bis die Masse homogen ist und gut zusammenhält.
- Nun walnussgroße Kugeln formen (ca. 2–2,5 cm). Achtung: Wenn die Kugeln zu groß sind, trocknen sie nicht richtig durch!
- Kugeln z. B. auf Zeitungspapier gut trocken lassen, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Dies dauert in der Regel zwei bis vier Tage.

Tipps:

- Der beste Zeitpunkt für die Aussaat der Samenkugeln ist Mai bis September. Bei Trockenheit – soweit möglich – ab und zu gießen; in der Regel beginnen die Saatgutkugeln bereits nach wenigen Tagen zu keimen.
- Bei trockener, kühler Lagerung (z. B. in Eierkartons) sind die Kugeln bis zu 2 Jahren haltbar.
- Die Samenkugeln können auch sehr gut als Geschenk verwendet werden.